

Fach

Medienwissenschaft

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Ruhr-Universität Bochum

Datum der Akkreditierung

13.12.2004

Dauer der Akkreditierung

13.12.2011

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren

Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Philologie

Kontakt

Prof. Dr. Peter M. Spangenberg

Tel.: 0234 / 32-27632

Fax:

E-Mail: Peter.Spangenberg@ruhr-uni-bochum.de

Auflagen

Die Modulbeschreibungen müssen konkretisiert werden, indem Module mit konkreten Lehrveranstaltungen verbunden exemplarisch dargestellt werden.

Die Auflage wurde umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Medienwissenschaft“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden. Alternativ dazu kann ein Fach mit einem Ergänzungsbereich kombiniert werden, dessen Ausgestaltung dem jeweiligen Fach obliegt. Vor Beginn des Studiums wird mit der Studienfachberatung ein obligatorisches Beratungsgespräch durchgeführt.

Die Studieninhalte in der Medienwissenschaft zielen auf eine fachspezifische Auseinandersetzung mit den Gegenstandsbereichen Printmedien, Rundfunk, Film/Kino und Digitale Medien. Vermittelt werden die Kenntnis der historischen Entwicklung sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Ziel ist es, dass die Studierenden die Fähigkeit zur theoretischen und kritischen Beurteilung aktueller Erscheinungsformen der Medien erlangen. Dabei dient der Masterstudiengang der wissenschaftlichen Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Das Studienangebot im Master ist in 5 Modultypen gegliedert: Vertiefungsmodule, Analysemodule, Projektmodule, Examenmodul sowie ein interdisziplinär ausgerichtetes medienwissenschaftliches Modul. Das Masterstudium in der Medienwissenschaft umfasst als 1-Fach-Studium elf Module, als 2-Fach-Studium in Kombination mit einem

**Zusammenfassende
Bewertung**

anderen Fach 6 medienwissenschaftliche Module.

Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden durch die Kombination von zwei Fächern oder von einem Fach mit einem Ergänzungsbereich eine wissenschaftliche Orientierung sowie eine deutlich individuelle Profilbildung zu ermöglichen. Verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind implementiert.

Die Medienwissenschaft in Deutschland ist zunächst aus geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern (Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft, Kunstwissenschaft), dann auch aus sozialwissenschaftlichen Fächern (Soziologie, Publizistik) hervorgegangen. Beide Anteile sind in die Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum eingegangen, wo sie als eher theoretisch-analytische bzw. empirische Orientierungen eine Rolle spielen. Das Bochumer Modell, wonach 2 Fächer parallel studiert werden können, kommt der Medienwissenschaft besonders entgegen.

Die gute personelle Ausstattung der Medienwissenschaft und die durchweg gute Besetzung der beteiligten Lehr- und Forschungsbereiche (Film, Fernsehen, Neue Medien und Internet etc.) machen ein breites Lehrangebot (s. Curriculum) möglich. Dabei ist der Masterstudiengang stärker forschungsorientiert ausgerichtet. Nach Empfehlung der Gutachter sollten die auf der Grundlage der vorhandenen Kapazitäten bestehenden nationalen und internationalen Kooperationen deutlicher herausgestellt werden.